

FACHSERIE **B**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Wachstumstand der Winteröfrüchte

November 1962



Bestellnummer: B 1/II - 20/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die Winterölfrüchte konnten im vergangenen Jahr infolge der verspäteten Getreideernte vielfach erst später als sonst ausgesät werden. Während sie sich jedoch im nördlichen Teil des Bundesgebietes bei ausreichenden Niederschlägen noch zufriedenstellend entwickelten, wurden sie im südlichen Teil durch die dort lang anhaltende Trockenheit gehemmt.

Der Wachstumsstand der Winterölfrüchte Raps und Rübsen wurde zu Anfang November von den amtlichen Berichterstattern in den norddeutschen Bundesländern, für Raps auch in Hessen und im Saarland, mit den Noten 2,4 bis 2,9 etwas besser als mittel, in den übrigen Ländern dagegen mit den Noten 3,1 bis 3,4 etwas geringer als mittel beurteilt. Für den Winterraps ergab sich im Bundesdurchschnitt die Note 2,7, gegenüber der die Benotung im Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein und in Hamburg um 1 bzw. 3 Punkte besser, im Saarland gleich gut und in den übrigen beteiligten Ländern um 1 bis 6 Punkte schlechter ausfiel. Für den Winterrübsen berechnete sich die Durchschnittsnote auf 2,9, gegenüber der die Noten der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen um 1 bis 2 Punkte besser, der übrigen beteiligten Ländern dagegen um 2 bis 5 Punkte schlechter waren.

Gegenüber dem vorjährigen Wachstumsstand, der zur gleichen Jahreszeit im Bundesdurchschnitt für Raps mit der Note 2,4 und für Rübsen mit der Note 2,2 als ziemlich gut beurteilt worden war, fällt der diesjährige Wachstumsstand beim Raps um 3 Punkte und beim Rübsen sogar um 7 Punkte ab. Auch in allen Bundesländern war der diesjährige Wachstumsstand schlechter als der vorjährige.

Die Niederschläge im Oktober wurden von den Berichterstattern in den nördlichen Bundesländern etwa zu zwei Drittel als ausreichend und zu einem Drittel als zu gering, in den mittleren und südlichen Bundesländern dagegen fast durchweg als zu gering beurteilt.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methoden dieser Statistik ist im Band 154 der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienen.

Erschienen im Dezember 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Wachstumstand der Winterblfrüchte Anfang November 1962

Noten: 1 = sehr gut, 4 = gering,
 2 = gut, 5 = sehr gering
 3 = mittel,

Land	November	Winter- raps	Winter- rübsen
Schleswig-Holstein	1962	2,6	2,7
	1961	2,2	1,7
Hamburg	1962	2,4	-
	1961	2,7	3,0
Niedersachsen	1962	2,8	2,8
	1961	2,5	2,5
Bremen	1962	.	.
	1961	.	.
Nordrhein-Westfalen	1962	2,8	2,8
	1961	2,5	2,6
Hessen	1962	2,9	3,2
	1961	2,5	2,6
Rheinland-Pfalz	1962	3,2	3,2
	1961	2,6	2,8
Baden-Württemberg	1962	3,3	3,4
	1961	2,4	2,5
Bayern	1962	3,1	3,1
	1961	2,5	2,5
Saarland	1962	2,7	3,4
	1961	2,6	2,5
Bundesgebiet ohne Berlin	1962	2,7	2,9
	1961	2,4	2,2
Berlin (West)	1962	-	-
	1961	-	-